



Gräflicher Park Hotel & Spa

Ein Hauch von Adel

Am Fuße des Teutoburger Waldes erwartet die Gäste über 225 Jahre gräfliche Gastfreundschaft in einem Luxushotel. Seit der Gründer des Bades, Caspar Heinrich von Sierstorpff, im Jahr 1782 die Bad Driburger Quellen erschlossen hat, wird hier die natürliche Heilkraft des Wassers genutzt. Außerdem spielt das örtliche Moor eine tragende Rolle bei den Spa-Behandlungen.

Bereits der erste Eindruck beim Betreten des riesigen gräflichen Anwesens in Bad Driburg verspricht eine Mischung aus Tradition und Moderne. Die Parkanlage mit dem Hotelkomplex – ein Anwesen, das bereits im 18. Jahrhundert dank der vorhandenen Heilquellen eine Kuranlage beherbergte – wirkt edel und strahlt eine schlichte Eleganz aus.

Auf einer Fläche von 1500 Quadratmetern eröffnete Mitte 2007 der neue Garden Spa. Auf der Basis der in mehr als zwei Jahrhunderten gesammelten Erfahrung mit Heilwasser verwirklicht die Familie Graf von Oeynhausen-Sierstorpff ein innovatives Spa-Konzept. Es werden spezielle Baderituelle in einem eigens dafür entwickelten Badehaus ange-

boten. Außerdem stehen private Spa-Suiten, fünf verschiedene Saunen, zwei Dampfbäder mit Rasul-Anwendungen, mehrere Behandlungsräume und ein großer Relaxraum mit Kamin zur Verfügung. Auch ein 25 Meter langer, ganzjährig beheizter Außenpool, kombiniert mit einem großen Whirlpool, bieten Platz für Bewegung und Entspannung. Ein besonderes Angebot zum Entgiften und Entschlacken unter Anleitung präsentiert der Gräfliche Park seinen Gästen mit der F.X. Mayr-Kur.

Traditionsbewußt

Die historischen Gebäude des Anwesens wurden ab 2005 bei laufendem Hotelbetrieb modernisiert, ausgebaut und erweitert. Dabei wurden



Ein kleiner Ausschnitt des 65 Hektar großen Anwesens mit der dazugehörigen englischen Parkanlage.

alle Auflagen des Denkmalschutzes berücksichtigt, so dass die Gebäude immer noch den Charme des 18. Jahrhunderts ausstrahlen. Als Verbindung zwischen Tradition und Moderne entstand beispielsweise in Anlehnung an die frühere Gärtnerei die „Orangerie“. Ein neues Verbindungsgebäude, ähnlich einem großen Wintergarten, das als zentrale Hotelhalle fungiert und die Rezeption, eine Bar und den Eingang zum Garten Spa beherbergt.

Alle 15 Gebäude des Anwesens, egal ob Alt- oder Neubau wurden auf rechtwinkligen Achsen angelegt, um den ursprünglichen Charakter der Gebäude und den Baustil zu gewährleisten. Nun verfügt das Hotel über insgesamt 135 Zimmer und Suiten.



Edler, schlichter Landhausstil dominiert das Ambiente im Hotel und im neuen Spa.

Insgesamt wurden von der Familie Oeynhausensierstorpf rund 25 Millionen Euro investiert.

Sanus per aquam

Gesundheit durch Wasser – diese Philosophie lebt man in Bad Driburg,

seit im Jahr 1782 Mineralquellen erschlossen wurden. Ein weiteres wichtiges Element bei verschiedenen Spa-Behandlungen ist Moor, das vor Ort täglich frisch gestochen wird. Mit den ganzheitlichen Anwendungen von Wasser und Moor werden sämtliche entgiftenden und entschlackenden Prozesse im Körper unterstützt.

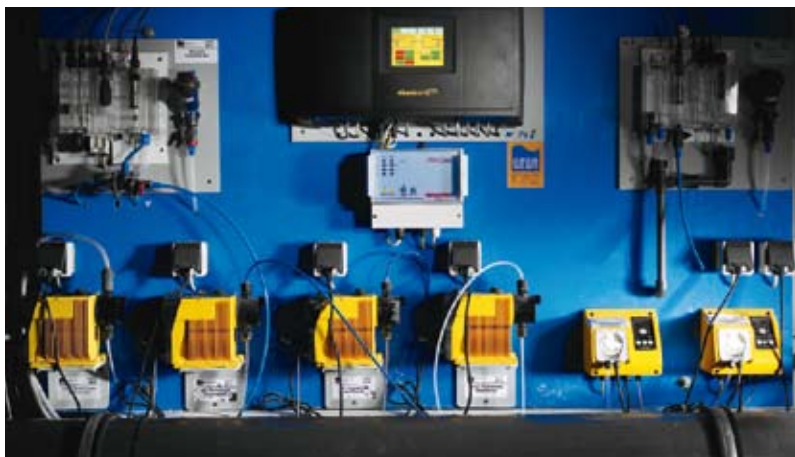


Foto: dinotec

Multifunktionelle Technik

Ein Bus-Technologie gesteuertes Managementsystem regelt den kompletten Pool- und Spa-Bereich. Von der Wasseraufbereitung über die Schwimmbadtechnik bis hin zur Klimaanlage und der Beleuchtung. Informationen und Meldungen werden grafisch aufbereitet und übersichtlich auf einem Touch-Screen dargestellt.

Eine Membranzellen-Elektrolyseanlage produziert das Desinfektionsmittel für das Warmbecken im Badehaus, den großen Whirlpool und das große Außenbecken direkt vor Ort. Die Elektrolyseanlage liefert so kostengünstig, vollautomatisch und gefahrlos eigenes Chlor.

Infos: www.dinotec.de



Relax-Zone mit offenem Kamin, verschiedene Saunen, elegante Spa-Suiten, großzügige Behandlungsräume – es fehlt an nichts.

Im eigens entwickelten Spa-Badehaus kommen verschiedene Baderituale wie Peelings und Seifenschaum-Massagen zum Einsatz. Im Erlebnisdampfbad werden unter anderem Rasul-Behandlungen durchgeführt. Relaxed wird vor oder nach der Anwendung im Heißbecken. In zehn weiteren lichtdurchfluteten Behandlungsräumen mit Blick ins Grüne können die Gäste zudem verschiedene Streicheleinheiten für Körper und Seele genießen. Individualität der Gäste spielt im ganzen Haus wie auch im Spa eine wichtige Rolle. So sind beispielsweise luxuriöse Spa-Suiten geschaffen worden, in denen zu zweit und in kleinen Gruppen je nach Vorliebe entspannt werden kann.

Durchdacht ist auch das Konzept der Spa-Suiten: Es gibt eine große Suite und zwei Flexi-Spa-Suiten, die durch eine geschickte Raumaufteilung und geschickt platzierte Türen mehreren Gästen gleichzeitig Privatsphäre ermöglichen. ■

Objektdaten

Bauherr:

Graf Oeynhausens Grundstückshandel und Grundstücksverwaltung

Architekt: av-a Veauthier Architekten

Planung & Umsetzung:

Ing. Büro Rauch

Ausstattungsfirmen:

Saunen und Dampfbäder: Röger

Fußbecken: Röger

Whirlpool mit Sprudelliegen:

Bodan Werft

Schwimmbadabdeckung: grando

Wasserdesinfektion: Wewa

Steuerung, -regelung, -messtechnik: dinotec

Pumpen: Speck

Saunavariationen vielseitig und luxuriös

Insgesamt bietet der Spa-Bereich des Gräflichen Park vier Saunen, drei Dampfbäder, vier Fußbecken sowie drei Naturstein-Massageliegen, die allesamt von der Firma Röger konzipiert und umgesetzt wurden. Das Angebot reicht von Saunakabinen mit mildem bis heißem Klima. Zudem bietet ein Aromadampfbad, ein Sole-Inhalationsbad und ein Ritualdampfbad weitere abwechslungsreiche Entspannungsmöglichkeiten.

Die Innenverkleidung der Saunakabinen ist aus Hemlockholz, die Liegen und Sitzbänke sind aus splintfreiem Abachiholz. Das Ambiente in den Kabinen ist sehr hell und freundlich. Spezialleuchten unter den Sitzbänken mit Farbwechsler ermöglichen tolle Stimmungseffekte. In den kleineren Saunen, in der privaten Spa-Suite und in der Flexi-Spa-Suite sind Rötherma-Heizgeräte geschickt unter den Sitzbänken installiert. In der großen Hauptsauna mit Fensterfront im Garten-Spa liefert der Saunaofen Primat mit großem Steinkorb mollige Wärme.

Die Wärmedämmung ist in allen Kabinen nach den neuesten Gütebestimmungen des Saunabunds umgesetzt. Für gute Luft sorgt das Climazon-Entlüftungssystem mit bis zu 8-fachem Luftaustausch. Eine VDE-geprüfte Mikroprozessorsteuerung ermöglicht in allen Saunen eine genaue Temperierung und Luftfeuchtigkeit.

Ein besonderes Highlight der Wellness-Ausstattung bietet sicherlich das oben bereits erwähnte Ritualdampfbad. Die Kabine ist aus wärmedämmenden, feuchtebeständigen Mikrofaserbauelementen mit Glasfaserarmierung konstruiert. Die Decke – ein Tonnendach – ist selbsttragend. Feuchtebeständiger Spezialputz wurde aufgebracht. Ein Sternenhimmel mit 80 Lichtpunkten und LED-Leuchten, die in die Sitzbank eingebaut sind, sorgen für die richtige Stimmung.

Bisazza-Mosaik ziert die Wände. Der Edelstahlampfauslass ist in die Wand bzw. in die Bisazza-Fliesen integriert. Auch die an den Wänden entlanglaufenden Sitzsessel sind mit Bisazza besetzt. Zudem ist die Kabine mit zwei Wasserschläuchen zum Abspülen der Bänke und vier Brauseköpfen mit programmierbarem Badeablauf über den Sitzplätzen ausgestattet.

Die Verdampferleistung ist stufenlos von 0 bis 100 Prozent variabel. Ein Schlammbad-Mikroprozessor, der im Dampferzeuger integriert ist, steuert automatisch den Ablauf des Schlamm-bades. Der Dampferzeuger ist zudem mit einer automatischen Duftdosierung ausgestattet. Die Abluft wird über ein Kunststoff-Tellerventil mit geregelter Rohrventilator abgesaugt. Ein wasser- und temperaturunempfindlicher Hifi-Lautsprecher liefert die passende Musikuntermalung.

Infos: www.roeger-sauna.de



